

Die Flechtensammlung des Konservators und Sammlers Leopold Schüller

Roman Türk & Barbara Antesberger

Summary

The lichen herbarium of Leopold Schüller was investigated, all 76 items were collected in the country of Salzburg, between 1946 and 1951, and some of the lichens were determined by Roland Beschel. An examination and revision resulted in 53 species. A biography of this conservator and widespread collector of the Museum Haus der Natur is given.

Key words

Salzburg, herbarium, lichens, conservator, Leopold Schüller

Zusammenfassung

Leopold Schüller hatte zwischen 1946 und 1951 ein Flechtenherbar mit 76 Herbarbelegen angelegt, die ausschließlich im Bundesland Salzburg gesammelt worden waren. Ein Teil der Belege wurde von Roland Beschel bestimmt. Eine Überprüfung und teilweise Neubestimmung ergab 53 Flechtenarten. Das Leben des Konservators und vielseitigen Sammlers im Haus der Natur wird dargestellt.

Einleitung

Die Biodiversität unterliegt laufend Veränderungen, die unter menschlichem Einfluss zusätzlich beschleunigt werden. Das betrifft insbesondere die empfindlichen Flechten, wobei der Vergleich zwischen aktuellen und historischen Erhebungen vielfach sehr aufschlussreich ist. Leopold Schüller, ehemaliger Mitarbeiter des Hauses der Natur, sammelte vor Jahren unterschiedlichste Organismen, so auch Flechten, die jetzt in der Sammlung des Hauses der Natur aufliegen. Dieses Flechtenherbarium wurde ausgewertet und soll hier kurz vorgestellt werden.

Material und Methoden

Die Herbarbelege wurden alle einer Überprüfung bzw. einige einer Neubestimmung unterzogen, ein paar waren unbestimmt. Die Belege sind in die Sammlung des Hauses der Natur eingeordnet worden.

Die Funde wurden zwischen 1946 und 1951 im Bundesland Salzburg getätigt. 25 Belege bestimmte Roland Beschel, ein aus Salzburg stammender Botaniker und Geograph, der vor allem durch seine bahnbrechende Arbeit zur Lichenometrie Bekanntheit erlangte.

Im Archiv des Hauses der Natur sind einige Unterlagen zu Leopold Schüllers Leben und Arbeit abgelegt.

Biographie Leopold Schüllers

„Wenn ich meine Sammelzüge bedenke und meine Gedankenflut zu ordnen versuche, kann ich nur eines festhalten: Ich kann nur Pionier und Wegbereiter sein auch wenn ich nichts vollenden möchte. Doch derzeit ist mein

Leben zu kurz bemessen, selbst dann, wenn es noch lange dauern sollte!“ Leopold Schüller, 2. Juni 1956

Leopold Heinrich Schüller wurde am 4. August 1901 in Wien geboren und getauft (r. k.). Seine Eltern waren der Bankbeamte Leopold Schüller und Marie Schüller, geborene Flegel. Gemeinsam mit seiner Schwester Adele wuchs er in Wien auf. Die Familie übersiedelte 1910 nach Salzburg, wo Leopold Schüller die Bürger- und Realschule absolvierte. Bereits als Kleinkind zeigte Schüller ein ausgeprägtes Talent als Zeichner und wurde dazu von seinen Eltern auch ermutigt. Ein naturkundlich interessierter Lehrer förderte in der Volksschule das Interesse für Reptilien mit einem Terrarium im Klassenzimmer, eine Attraktion für alle Schüler. Noch in Wien hatte Leopold Schüller ein eigenes Aquarium, Amphibien und Reptilien, Mäuse, Singvögel und einen Hund. Durch die Übersiedelung in das damals vergleichsweise ländliche Salzburg wurde er vertraut mit den Bergen, Vater Leopold war ein begeisterter Bergsteiger. Die Bekanntschaft mit Ludwig Glaab, dem Direktor des botanischen Gartens in Salzburg ermöglichte Schüller, die Arbeitsweise eines Biologen kennenzulernen. Vor allem die Glashäuser mit exotischen Pflanzen und Kakteen waren für ihn interessant. Die Wohnsituation der Familie erlaubte weitere Tierhaltung und Zimmerpflanzenpflege, früh hielt Schüller Kontakte zu Wissenschaftlern und beschäftigte sich mit Literatur. Insbesondere Paul Kammerer, österreichischer Evolutionsbiologe, wurde für Schüller prägend. Aufgrund seiner zeichnerischen Begabung wurde Schüller für die Kunstakademie empfohlen. Vor allem seine Mutter bestand auf einer Ausbildung mit gesichertem Einkommen, Leopold

erlernte den Beruf seines Vaters und arbeitet kurz in Augsburg in einer Bank. 1924 fand er eine Anstellung im Landesaquarium in Salzburg-Hellbrunn, das unter der Leitung von Kurt Baron Wolffersdorff stand. Schüller fungierte als wissenschaftlicher Leiter und Zoologe.

Die obigen Angaben stammen hauptsächlich aus einem detaillierten Skriptum zu Schüllers Biographie, vermutlich von ihm selbst verfasst. Ab dann gibt es nur mehr spärliche Aufzeichnungen zu Schüllers Lebenslauf.

1924 gründete der Salzburger Ornithologe und Zoologe Eduard Paul Tratz auf der Basis seiner privaten Sammlung und des von ihm geleiteten ornithologischen Instituts und der Vogelschutzstation das Museum „Haus der Natur“. Schüller war Mitarbeiter der ersten Stunde (ab März 1925) als Konservator und Sammler. Zahlreiche Fotos aus dem „Biographischen Archiv von Leopold Schüller“ zeigen den Konservator bei der Arbeit an Tierpräparaten, die heute noch im Museum Haus der Natur ausgestellt sind oder im Depot bewahrt werden. Leider ist von diesem Archiv wenig erhalten geblieben.

Bis dahin unabhkömmlich gestellt, wurde er 1941 als Jägersoldat eingezogen, konnte aber bereits nach knapp drei Monaten wieder im Haus der Natur bis zum Ende des Krieges weiterarbeiten.

Ein einziges Foto zeigt ihn privat: Mit seiner Frau Martha im Fotostudio Traub 1953; bis 1943 war er mit Margarete - Grete, geb. Kaiser - verheiratet, ab 1944 wird „ledig“ im Personalbogen angegeben. Am 31.1.1953 folgt die Eheschließung mit Martha (geb. Ostermann, geb. am 24.2.1920), am 15.3.1953 die Geburt des Sohnes Kurt. Seine Schwester Adele war mit einem Herrn Reichmann verheiratet, für ihren gemeinsamen Sohn Max, seinen Neffen, setzte sich Schüller für eine Stelle im Haus der Natur ein; in einer späteren Beurteilung Schüllers nationalsozialistischem Engagements wird dies besonders unterstrichen, da Max als „Halbjude“ bezeichnet wurde.

In einer Würdigung im Salzburger Volksblatt zu Schüllers 60. Geburtstag vom 3.8.1961 werden bemerkenswerte Verdienste herausgehoben: „Schüller sei nicht nur ein profunder Kenner der wirbellosen Tiere (vor allem der Insekten und der Weberknechte) sowie der Amphibien und Reptilien und meisterhafter Präparator, durch die Gründung der wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft erwarb er sich bleibende Verdienste. Dazu sei er aber sehr bescheiden und habe in den letzten Jahrzehnten Treue zum Haus der Natur in allen Lagen bewiesen.“

Schüllers Publikationen sind mit historischen Angaben zu den jeweils besprochenen Organismen versehen, knapp und gründlich formuliert er seine Erkenntnisse. Sicher waren die Schriften auch als Vorarbeiten für Schüllers große Arbeit über die naturwissenschaftliche Erforschung des Landes Salzburg gedacht. Seine Arbeiten daran und im Haus der Natur wurden immer wieder durch Krankheit unterbrochen. Vermutlich als



Abb. 1. Leopold Schüller (links im Bild) mit Prof. Friedl im Kaprunertal am Limbergstausee, 12.9.1950 (Foto: E. P. Tratz).



Abb. 2. Lungenflechte Lobaria pulmonaria - Beleg von Leopold Schüller (Foto: R. Türk).

Folge der Arbeit mit Chemikalien zum Konservieren und Präparieren hatte Schüller eine angegriffene Gesundheit, die ihm häufig zu schaffen machte.

Am 10. Mai 1966 starb Leopold Schüller in Salzburg. In einer Zeitung (12.5.1966, Quelle unbekannt) schreibt Prof. Tratz einen sehr persönlichen Nachruf. „Mit Leopold Schüller ist kein alltäglicher Mann von uns gegangen. Schon in seiner Wesensart war er nicht einfach. Gegensätze pendelten in ihm, die ihn hin und her zogen und wohl mit seinem schwankenden Gesundheitszustand zusammenhingen. Er war ein vielseitig begabter und interessierter Mann, besaß ein außergewöhnliches Gedächtnis. Außerdem war er ein vorzüglicher Zeichner, vor allem aber eine besessene Sammlernatur. Über 40 Jahre hat er mit mir zusammengearbeitet (...) Außerdem besaß er eine Gabe, Dingen bis an deren Ursprung nachzuspüren. Damit hing auch sein, nunmehr leider nicht abgeschlossenes Lebenswerk zusammen, das der Geschichte der naturwissenschaftlichen Erforschung unseres Bundeslandes Salzburg gewidmet ist. Mit einem wahren Feuereifer verfolgte er die unscheinbarsten Angaben und Spuren, um das oft sehr verworrene Schicksal einzelner verdienstvoller Forscher zu entschleiern und ihre wissenschaftlichen Verdienste festzuhalten. Unvollendet“

Flechtenliste der Sammlung Schüller

76 Herbarbelege wurden untersucht, 53 Flechtenarten konnten erfasst werden. Die Liste der Flechtensammlung Schüller ist nach Fundorten geordnet. Die Nomenklatur folgt Hafellner & Türk (2016).

Stadtgebiet von Salzburg und nähere Umgebung

Candelaria concolor (Dicks.) Stein: Austria, Stadt Salzburg, Nonntal, Fürstenallee, 425 msm, auf *Aesculus hippocastanum*, N 47 47 13 E 013 02 53, 05.04.1951, det.: Roland Beschel (RT 48747)

Cladonia coniocraea (Flörke) Spreng.: Austria, Stadt Salzburg, Gaisberg, Westhang, 800 msm, auf Faulholz von *Picea abies*, N 47 47 56 E 013 06 06, 14.10.1951 (RT 48717)

Cladonia coniocraea (Flörke) Spreng.: Austria, Stadt Salzburg, Gaisberg, Westhang, 800 msm, auf Faulholz von *Picea abies*, N 47 48 12 E 013 05 54, 14.10.1951 (RT 48750)

Cladonia fimbriata (L.) Fr.: Austria, Stadt Salzburg, Hellbrunner Berg, 520 msm, am Stammgrund einer *Fagus sylvatica*, N 47 46 43 E 013 03 37; 22.04.1951 (RT 48728)

Cladonia fimbriata (L.) Fr.: Austria, Stadt Salzburg, Heuberg-Fuß, Nordseite, 460 msm, auf Baumwurzel, N 47 49 07 E 013 04 26, 21.10.1951 (RT 48749)

Cladonia fimbriata (L.) Fr.: Austria, Salzburg, Flachgau, Elsbethen, Trockene Klammen, 950 msm, auf Rohhumus über Kalk, N 47 45 05 E 013 07 13; 07.10.1951 (RT 48754)

Cladonia portentosa (Dufour) Coem.: Austria, Stadt Salzburg, Goiser Moor, 440 msm, zwischen Heidekraut (Erika), N 47 46 03 E 012 58 22; 27.05.1951 (RT 48729)

Collema tenax (Sw.) Ach. emend. Degel. var. *tenax*, syn.: *Enchylium tenax* (Sw.) Gray var. *tenax*: Austria, Stadt Salzburg, Nonnbergstiege, 455 msm, auf Fels-Gemäuer, N 47 47 37 E 013 03 04; 01.06.1951 (RT 48731)

Dermatocarpon miniatum (L.) W. Mann var. *miniatum*: Austria, Stadt Salzburg, Nonntal, Brunnhausgasse, 450 msm, auf Konglomeratfelsen in großer Menge, N 47 47 39 E 013 02 13; 23.04.1951 (RT 48730)

Flavoparmelia caperata (L.) Hale: Austria, Stadt Salzburg, Hellbrunner Allee bei Kleingmain, 425 msm, auf alter *Tilia platyphyllos*, SW-Seite, N 47 46 00 E 013 03 00; 25.02.1951, det.: Roland Beschel (RT 48436, Kommentar: geschädigt, mit Ausbleichungen)

Parmelia sulcata Taylor: Austria, Stadt Salzburg, Hellbrunner Allee bei Kleingmain, 425 msm, auf *Quercus robur*, NE-Seite, N 47 46 00 E 013 03 00; 25.02.1951, det.: Roland Beschel (RT 48430)

Parmelina tiliacea (Hoffm.) Hale: Austria, Stadt Salzburg, Hellbrunner Allee bei Kleingmain, 425 msm, auf *Quercus robur*, NE-Seite, N 47 46 00 E 013 03 00; 25.02.1951, det.: Roland Beschel (RT 48429)

Peltigera praetextata (Sommerf.) Zopf: Austria, Stadt Salzburg, Hellbrunnerberg, 520 msm, am Stammgrund einer *Fagus sylvatica*, N 47 46 43 E 013 03 37; 22.04.1951 (RT 48727)

Pertusaria albescens (Huds.) M. Choisy & Werner, syn.: *Lepora albescens* (Huds.) Hafellner: Austria, Stadt Salzburg, Hellbrunner Allee bei Kleingmain, 425 msm, auf alter *Aesculus hippocastanum*, SW-seitig, N 47 46 00 E 013 03 00; 25.02.1951; der Kapsel beigefügt: *Physconia distorta* und *Xanthoria parietina*, det.: Roland Beschel (RT 48434)

Pertusaria albescens (Huds.) M. Choisy & Werner, syn.: *Lepora albescens* (Huds.) Hafellner: Austria, Stadt Salzburg, Hellbrunner Allee bei Kleingmain, 425 msm, auf alter *Tilia platyphyllos*, SW-Seite, N 47 46 00 E 013 03 00; 25.02.1951; der Kapsel beigefügt: *Xanthoria parietina* und *Xanthoria ulophyllodes*, syn: *Xanthomendoza ulophyllodes*, det.: Roland Beschel (RT 48426)

Pertusaria albescens (Huds.) M. Choisy & Werner, syn.: *Lepora albescens* (Huds.) Hafellner: Austria, Stadt Salzburg, Hellbrunner Allee bei Kleingmain, 425 msm, auf alter *Quercus robur*, NE-seitig, N 47 46 00 E 013 03 00; 25.02.1951, det.: Roland Beschel (RT 48435)

Pertusaria albescens (Huds.) M. Choisy & Werner, syn.:
Leptra albescens (Huds.) Hafellner:
Austria, Stadt Salzburg: E vom Schloss Leopoldskron, 435 msm, auf *Aesculus hippocastanum*, Westseite, N 47 47 19 E 013 02 19; 11.02.1951, det.: Roland Beschel (RT 48445)

Pertusaria albescens (Huds.) M. Choisy & Werner var. *corallina* auct., syn.: *Leptra albescens* (Huds.) Hafellner var. *corallina* auct.: Austria, Salzburg, Flachgau, Elsbethen, trockene Klammen, 950 msm, auf *Juglans regia*, N 47 45 05 E 013 07 13; 07.10.1951 (RT 48753)

Pertusaria albescens (Huds.) M. Choisy & Werner, syn.:
Leptra albescens (Huds.) Hafellner:
Austria, Stadt Salzburg: Hellbrunner Allee, 425 msm, auf *Tilia platyphyllos*, N 47 46 43 E 013 03 37; 22.04.1951 (RT 48726)

Phaeophyscia orbicularis (Neck.) Moberg: Austria, Stadt Salzburg, Nonntal, Fürstenallee, 425 msm, auf *Aesculus hippocastanum*, N 47 47 13 E 013 02 53, 05.04.1951, det.: Roland Beschel (RT 48748)

Phaeophyscia orbicularis (Neck.) Moberg: Austria, Stadt Salzburg, Aigen, bei der Kirche, 455 msm, auf *Acer pseudoplatanus*, N 47 47 02 E 013 05 36 (RT 48733)

Phlyctis argena (Spreng.) Flot.: Austria, Stadt Salzburg, Hellbrunnerberg, Westseite, unterm Monatsschlössl, 470 msm, auf *Acer pseudoplatanus*, N 47 45 36 E 013 03 50; 22.04.1951 (RT 48755)

Phlyctis argena (Spreng.) Flot.: Austria, Stadt Salzburg, Kapuzinerberg SW, 512 msm, auf *Fagus sylvatica*, N 47 48 10 E 013 03 17; 21.04.1951 (RT 48732)

Physconia distorta (With.) J. R. Laundon: Austria, Stadt Salzburg, Hellbrunner Allee bei Klein-Gmain, 425 msm, auf alter *Aesculus hippocastanum*, NE-Seite, N 47 46 00 E 013 03 00; 25.02.1951, det.: Roland Beschel (RT 48431)

Pseudevernia furfuracea (L.) Zopf var. *furfuracea*: Austria, Salzburg, Flachgau, Elsbethen, Ehrentrudisalpe, Mühlstein, 900 msm, auf *Picea abies*, N 47 45 11 E 013 07 11; 07.10.1951 (RT 48752)

Pseudevernia furfuracea (L.) Zopf var. *furfuracea*: Austria, Stadt Salzburg, Hellbrunner Allee, 425 msm, auf *Quercus robur*, N 47 46 43 E 013 03 37, 22.04.1951 (RT 48725)

Punctelia subrudecta (Nyl.) Krog: Austria, Stadt Salzburg, Hellbrunner Allee bei Klein-Gmain, 425 msm, auf *Quercus robur*, NE-Seite, N 47 46 00 E 013 03 00; 25.02.1951, det.: Roland Beschel (RT 48428)

Xanthomendoza huculica (S. Kondr.) Diederich: Austria, Stadt Salzburg, Nonntal, Fürstenallee, 425 msm, auf *Aesculus hippocastanum*, N 47 47 13 E 013 02 53; 05.04.1951 (RT 48746)

Xanthoria parietina (L.) Th. Fr.: Austria, Stadt Salzburg, Hellbrunner Allee bei Kleingmain, 425 msm, auf alter *Aesculus hippocastanum*, SW-seitig, N 47 46 00 E 013 03 00; 25.02.1951; der Kapsel beigefügt: *Pertusaria albescens*, *Physcia tenella*, *Phaeophyscia orbicularis*, *Candelaria concolor*, *Candelariella xanthostigma*, *Lecidella elaeochroma*, *Lecanora carpinea*, det.: Roland Beschel (RT 48427)

Xanthoria parietina (L.) Th. Fr.: Austria, Stadt Salzburg, Hellbrunner Allee bei Kleingmain, 425 msm, auf *Tilia platyphyllos*, SW-seitig, N 47 46 00 E 013 03 00; 25.02.1951; der Kapsel beigefügt: *Xanthoria ulophyllodes*, syn.: *Xanthomendoza ulophyllodes*, det.: Roland Beschel (RT 48432)

Xanthoria parietina (L.) Th. Fr.: Austria, Stadt Salzburg, Hellbrunner Allee bei Kleingmain, 425 msm, auf *Quercus robur*, NE-Seite, N 47 46 00 E 013 03 00; 25.02.1951, det.: Roland Beschel (RT 48433)

Xanthoria parietina (L.) Th. Fr.: Austria, Stadt Salzburg, Hellbrunner Allee bei Kleingmain, 425 msm, auf *Aesculus hippocastanum*, NE-Seite, N 47 46 00 E 013 03 00; 25.02.1951; der Kapsel beigefügt: *Phaeophyscia orbicularis*, det.: Roland Beschel (RT 48425)

Xanthoria parietina (L.) Th. Fr.: Austria, Stadt Salzburg, Nonntal, Fürstenallee, 425 msm, auf *Aesculus hippocastanum*, N 47 47 13 E 013 02 53, 05.04.1951, det.: Roland Beschel (RT 48745)

Bergheim

Cladonia fimbriata (L.) Fr.: Austria, Salzburg, Flachgau, Bergheim, Weg von Gaglham nach Maria Plain, 460-500 msm, auf alter *Quercus robur*, N 47 50 07 E 013 02 45; 01 04 1951 (RT 48719)

Flavoparmelia caperata (L.) Hale: Austria, Salzburg, Flachgau, Bergheim, Weg von Gaglham nach Maria Plain, 460-500 msm, auf *Quercus robur*, Westseite, N 47 50 07 E 013 02 45; 01 04 1951; der Kapsel beigefügt: *Punctelia subrudecta* det.: Roland Beschel; (RT 48722; 48724)

Graphis scripta (L.) Ach.: Austria, Salzburg, Flachgau, Bergheim, Weg von Gaglham nach Maria Plain, 460-500 msm, auf *Carpinus betulus*, N 47 50 07 E 013 02 45; 01 04 1951; der Kapsel beigefügt: *Arthonia radiata* (RT 48720)

Parmelia sulcata Taylor: Austria, Salzburg, Flachgau, Bergheim, Weg von Gaglham nach Maria Plain, 460-500 msm, auf *Acer platanoides*, N 47 50 07 E 013 02 45; 01 04 1951; der Kapsel beigefügt: *Phlyctis argena*, det.: Roland Beschel (RT 48721)

Peltigera praetextata (Sommerf.) Zopf.: Austria, Salzburg, Flachgau, Bergheim, Hochgitzten, 670 msm, auf Waldboden über Flysch, N 47 51 24 E 013 02 04; 29.07.1951 (RT 48734; 48735)

Pertusaria albescens (Huds.) M. Choisy & Werner, syn.:
Lepra albescens (Huds.) Hafellner:
Austria, Salzburg, Flachgau, Bergheim, Weg von Gaglham nach Maria Plain, 460-500 msm, auf *Fraxinus excelsior*, N 47 50 07 E 013 02 45; 01 04 1951; der Kapsel beigefügt: *Parmelia sulcata*, *Physcia adscendens*, *Xanthoria parietina*, *Pertusaria amara*, *Lecidella elaeochroma*, det.: Roland Beschel (RT 48723)

Pertusaria albescens (Huds.) M. Choisy & Werner, syn.:
Lepra albescens (Huds.) Hafellner:
Austria, Salzburg, Flachgau, Bergheim, Weg von Gaglham nach Maria Plain, 460-500 msm, auf *Fraxinus excelsior*, N 47 50 07 E 013 02 45; 01 04 1951 (RT 48718)

Stadt Hallein

Candelaria concolor (Dicks.) Stein: Austria, Salzburg, Stadt Hallein, bei Gries, 450 msm, auf *Tilia* spec., N 47 41 12 E 013 06 22; 11.03.1951; der Kapsel beigefügt: *Xanthoria parietina* und *Phaeophyscia orbicularis* (RT 48440)

Flavopunctelia flaventior (Stirt.) Hale: Austria, Salzburg, Stadt Hallein, bei Gries, 450 msm, auf *Tilia* spec., N 47 41 12 E 013 06 22; 11.03.1951 (RT 48441; 48444)

Parmelina tiliacea (Hoffm.) Hale: Austria, Salzburg, Stadt Hallein, bei Gries, 450 msm, auf *Tilia* spec., N 47 41 12 E 013 06 22; 11.03.1951; der Kapsel beigefügt: *Xanthoria parietina* (RT 48443)

Parmelina tiliacea (Hoffm.) Hale: Austria, Salzburg, Stadt Hallein, bei Gries, 450 msm, auf *Tilia* spec., N 47 41 12 E 013 06 22; 11.03.1951 (RT 48442)

Punctelia subrudecta (Nyl.) Krog: Austria, Salzburg, Stadt Hallein, bei Gries, 450 msm, auf *Tilia* spec., N 47 41 12 E 013 06 22; 11.03.1951; der Kapsel beigefügt: *Xanthoria parietina*, *Candelaria concolor* (RT 48438)

Xanthoria parietina (L.) Th. Fr.: Austria, Salzburg, Stadt Hallein, bei Gries, 450 msm, auf *Tilia* spec., N 47 41 12 E 013 06 22; 11.03.1951 (RT 48437; 48439)

Umgebung Tappenkarsee 1947

Alectoria ochroleuca (Hoffm.) A. Massal.: Austria, Salzburg: Pongau, Radstädter Tauern, Umgebung vom Tappenkarsee, 1850-2000 msm, auf Erde über Silikat, Windheide, N 47 18 E 013 18; 11. 08. 1947, det.: Roland Beschel (RT 48459)

Psora decipiens (Hedw.) Hoffm.: Austria, Salzburg: Pongau, Radstädter Tauern, Umgebung vom Tappenkarsee, 1850-2000 msm, auf Erde über Kalk, N 47 18 E 013 18; 11. 08. 1947 (RT 48446; 48447; 48448)

Cetraria islandica (L.) Ach.: Austria, Salzburg: Pongau, Radstädter Tauern, Umgebung vom Tappenkarsee, 1850-2000 msm, auf Erde über Silikat, N 47 18 E 013 18; 11. 08. 1947, det. Roland Beschel (RT 48454)

Cladonia arbuscula (Wallr.) Flot. subsp. *squarrosa* (Wallr.) Ruoss: Austria, Salzburg: Pongau, Radstädter Tauern, Umgebung vom Tappenkarsee, 1850-2000 msm, auf Erde über Silikat, N 47 18 E 013 18; 11. 08. 1947, det. Roland Beschel (RT 48458)

Cladonia macrophyllodes Nyl. Austria, Salzburg: Pongau, Radstädter Tauern, Umgebung vom Tappenkarsee, 1850-2000 msm, auf Erde über Silikat, N 47 18 E 013 18; 11. 08. 1947 (RT 48453)

Cladonia uncialis (L.) Weber ex F.H. Wigg. subsp. *uncialis*: Austria, Salzburg: Pongau, Radstädter Tauern, Umgebung vom Tappenkarsee, 1850-2000 msm, auf Erde über Silikat, N 47 18 E 013 18; 11. 08. 1947 (RT 48450; 48451; 48452; 48460; 48461)

Dermatocarpon intestiniforme (Körb.) Hasse: Austria, Salzburg: Pongau, Radstädter Tauern, Umgebung vom Tappenkarsee, 1850-2000 msm, auf Kalkfels, N 47 18 E 013 18; 11. 08. 1947 (RT 48457)

Dibaeis baeomyces (L. fil.) Rambold & Hertel: Austria, Salzburg: Pongau, Radstädter Tauern, Umgebung vom Tappenkarsee, Maierkogel, 1850-2000 msm, auf Erde über Silikat, N 47 18 E 013 18; 12. 08. 1947 (RT 48449)

Flavocetraria nivalis (L.) Kärnefelt: Pongau, Radstädter Tauern, Umgebung vom Tappenkarsee, 1850-2000 msm, auf Erde über Silikat, N 47 18 E 013 18; 11. 08. 1947, det.: Roland Beschel (RT 48462; 48463)

Stereocaulon alpinum Laurer var. *alpinum*: Austria, Salzburg: Pongau, Radstädter Tauern, Umgebung vom Tappenkarsee, 1850-2000 msm, auf Erde über Silikat, Windheide, N 47 18 E 013 18; 11. 08. 1947 (RT 48455; 48456)

Alpen

Brodoa intestiniformis (Vill.) Goward: Austria, Salzburg, Tennengau, Hochgründeck SE von Bischofshofen, 1750-1827 msm, auf Schiefer, N 47 22 58 E 013 16 20; 01.08.1946 (RT 48713)

Cetraria islandica (L.) Ach.: Austria, Salzburg, Tennengau, Hochgründeck SE von Bischofshofen, 1750-1827 msm, auf Boden über Schiefer, N 47 22 58 E 013 16 20; 01.08.1946 (RT 48737, 48440)

Cetrelia cetrarioides (Delise ex Duby) W. L. Culb. & C. F. Culb.: Austria, Salzburg, Tennengau, Blühnbachtal, 950 msm, auf *Acer pseudoplatanus*, N 47 26 24 E 013 04 29; 01.07.1947 (RT 48757)

Cladonia arbuscula (Wallr.) Flot. subsp. *mitis* (Sandst.) Ruoss: Austria, Salzburg: Pinzgau, Hohe Tauern, Obersulzbachtal S von Postalm, 1730 msm, auf Boden über Gneis, N 47 08 48 E 012 16 32, leg.: Sperling (RT 48751)

Cladonia macroceras (Delise) Hav.: Austria, Salzburg, Tennengau, Hochgründeck SE von Bischofshofen, 1750-1827 msm, auf Boden über Schiefer, N 47 22 58 E 013 16 20; 01.08.1946 (RT 48741)

Cladonia pyxidata (L.) Hoffm.: Austria, Salzburg, Tennengau, Hochgründeck SE von Bischofshofen, 1750-1827 msm, auf Boden über Schiefer, N 47 22 58 E 013 16 20; 01.08.1946 (RT 48742)

Cladonia pyxidata (L.) Hoffm.: Austria, Salzburg, Tennengau, Hochgründeck SE von Bischofshofen, 1750-1827 msm, auf Rohhumus über Schiefer, N 47 22 58 E 013 16 20; 01.08.1946, der Kapsel beigefügt: *Cladonia pleurota*, *Cladonia fimbriata* (RT 48716)

Cladonia rangiferina (L.) Weber ex F. H. Wigg.: Austria, Salzburg, Tennengau, Hochgründeck SE von Bischofshofen, 1750-1827 msm, auf Boden über Schiefer, N 47 22 58 E 013 16 20; 01.08.1946 (RT 48715; 48736; 48738; 48739)

Cladonia symphylicarpa (Flörke) Fr.: Austria, Salzburg, Tennengau, Hagengebirge, Seealm, 1160 msm, auf Moosen über Kalkfels, N 47 33 06 E 013 06 20; 26.08.1951 (RT 48706)

Evernia divaricata (L.) Ach.: Austria, Salzburg, Tennengau, Tennengebirge, Achsenkogel, 1500 msm, auf *Picea abies*, N 47 30 26 E 013 11 20; 09.09.1951, der Kapsel beigefügt: *Hypogymnia tubulosa* (RT 48708)

Lobaria pulmonaria (L.) Hoffm.: Austria, Salzburg, Tennengau, Blühnbachtal, 950 msm, auf *Acer pseudoplatanus*, N 47 26 24 E 013 04 29; 01.07.1947 (RT 48756; 48758; 48759; 48760; 48761; 48762; 48763; 48768; 53336)

Das größte Exemplar hat ein Ausmaß von 30 x 22 cm (RT 53336).

Lobaria pulmonaria (L.) Hoffm.: Austria, Salzburg, Tennengau, Hagengebirge, Seealm, 1150 msm, auf *Fagus sylvatica*, N 47 33 06 E 013 06 20; 26.08.1951 (RT 48705)

Parmelia saxatilis (L.) Ach.: Austria, Salzburg, Tennengau, Hochgründeck SE von Bischofshofen, 1750-1827 msm, auf Schiefer, N 47 22 58 E 013 16 20; 01.08.1946 (RT 48710; 48711)

Peltigera aphthosa (L.) Willd.: Austria, Salzburg, Tennengau, Hochgründeck SE von Bischofshofen, 1750-1827 msm, auf Boden über Schiefer, N 47 22 58 E 013 16 20; 01.08.1946 (RT 48743)

Peltigera aphthosa (L.) Willd.: Austria, Salzburg, Tennengau, Hochgründeck SE von Bischofshofen, 1750-1827 msm, auf Moosen über Schiefer, N 47 22 58 E 013 16 20; 01.08.1946 (RT 48712)

Pseudevernia furfuracea (L.) Zopf var. *furfuracea*: Austria, Salzburg, Tennengau, Hochgründeck SE von Bischofshofen, 1750-1827 msm, auf *Picea abies*, N 47 22 58 E 013 16 20; 01.08.1946 (RT 48709)

Solorina saccata (L.) Ach.: Austria, Salzburg, Tennengau, Tennengebirge, Achsenkogel, 1500 msm, auf Erde zwischen Kalkfels, N 47 30 26 E 013 11 20; 09.09.1951 (RT 48707)

Squamarina lamarckii (DC.) Poelt: Austria, Salzburg, Tennengau, Hagengebirge, Seealm, 1200 msm, auf Kalkfels, N 47 33 06 E 013 06 20; 26.08.1951 (RT 48704)

Umbilicaria cylindrica (L.) Delise ex Duby var. *cylindrica*: Austria, Salzburg, Tennengau, Hochgründeck SE von Bischofshofen, 1750-1827 msm, auf Schiefer, N 47 22 58 E 013 16 20; 01.08.1946 (RT 48714; 48736)

Diskussion

Leopold Schüller war kein Lichenologe und auch kein an Flechten - wie an vielen anderen Organismengruppen - im Detail interessierter Sammler. Für sein Verständnis einer umfassenden Darstellung der Organismen im Land Salzburg für das Haus der Natur erschien es ihm wichtig, Flechten aufzunehmen. Strukturiert und exakt hat er das kleine Flechtenherbar angelegt und damit einen Beitrag zur Erfassung der Lichenes im Bundesland Salzburg geleistet. Seine Tätigkeit im Haus der Natur lässt auf eine leidenschaftliche Sammlertätigkeit in sehr vielen Bereichen schließen.

Danksagung

Wir danken Sonja Frühwirth für ihre wertvolle Hilfe bei der Archivsuche!

Literatur

HAFELLNER J. & TÜRK R. (2016): Die lichenisierten Pilze Österreichs – eine neue Checkliste der bisher nachgewiesenen Taxa mit Angaben zu Verbreitung und Substratökologie. – *Stapfia* **104/1**: 216 pp.

Anschrift der Verfasser

Dr. Roman Türk
Forellenweg 12
5201 Seekirchen
E-Mail: roman.tuerk@sbg.ac.at

Dr. Barbara Antesberger
Haus der Natur
Museumsplatz 5
5020 Salzburg
E-Mail: barbara.antesberger@hausdernatur.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Türk Roman, Antesberger Barbara

Artikel/Article: [Die Flechtensammlung des Konservators und Sammlers Leopold Schüller 72-78](#)